Das verknüpfte Bild kann nicht angezeigt werden. Möglicherweise wurd...

Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

ANFRAGE **6-4966/23-KT**

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Kreistag **27.02.2023**

Einreicher: Frau Birgit Bessin

Betr.: Anfrage zum Leerstand von Einzelhandelsflächen im Landkreis

Sachverhalt:

Der Leerstand von Einzelhandelsflächen trägt zur Verödung bei. Selbst Einkaufszentren bleiben davon nicht verschont, insbesondere, wenn wie in Rangsdorf im Südring-Center ein Anker-Geschäft, im dortigen Fall der einzige Vollsortimenter, nach Geschäftsaufgabe für mehrere Monate wegen Umbau durch den Nachnutzer geschlossen blieb und das nebenan gelegene ehemalige Möbelhaus seit Jahren leer steht. Die Umgebung wirkt dadurch unattraktiv. Fraglich ist, wie sich solche Ereignisse auswirken, kurzfristig und langfristig für die Attraktivität einer Region.

Daher bitte ich um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie viel Quadratmeter Einzelhandelsflächen stehen im Landkreis leer? Bitte schlüsseln Sie die Angaben auch nach Städten und Gemeinden auf und unterscheiden Sie zwischen Lauflagen und Einkaufszentren.
2. Wie viel Prozent der insgesamt zur Verfügung stehenden Einzelhandelsfläche machen die unter Frage 1 erfragten Angaben jeweils aus? Bitte schlüsseln Sie die Angaben auch nach Städten und Gemeinden auf und unterscheiden Sie zwischen Lauflagen und Einkaufszentren.
3. Was sind die häufigsten Ursachen?
4. Was unternehmen Kreis, Städte und Gemeinden zur Ermittlung der Ursachen?
5. Was unternimmt der Landkreis gegen leerstehende Einzelhandelsflächen?
6. Was unternehmen Städte und Gemeinden im Kreis gegen leerstehende Einzelhandelsflächen?
7. In welchen Städten und Gemeinden gibt es sog. City-Manager?
8. Wie arbeiten die sog. City-Manager, und welche Erfolge haben sie vorzuweisen?
9. Inwieweit fördern Kreis, Städte und Gemeinden die Ansiedlung inhabergeführter regionaler Anbieter auf Einzelhandelsflächen?
10. In welchen Städten und Gemeinden besteht aus Sicht des Kreises Bauleitplanungsbedarf zur Beseitigung von Leerständen von Einzelhandelsflächen?

11. Wann ist mit Baufortschritten und Inbetriebnahme des ehemaligen Roller-Möbelmarktes in Rangsdorf zu rechnen?
12. Inwieweit spielt bei der Wiederinbetriebnahme des ehemaligen Roller-Marktes in Rangsdorf die Begrenzung der Einzelhandelsfläche auf 800 m² in einer als raumordnerisches Grundzentrum eingestuften Gemeinde eine Rolle?
13. Was unternimmt der Kreis für die Einstufung der Gemeinde Rangsdorf als Mittelzentrum?
14. Wie wirkt der Kreis der Ballung mehrere Discounter und ähnlicher Einzelhandelsketten nebeneinander oder in unmittelbarer Nähe voneinander entgegen und arbeitet auf eine bessere Verteilung in den Gemeinde- oder Stadtgebieten samt Ortsteilen hin?

Luckenwalde, 20. Januar 2023

Birgit Bessin